

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Hartenholmerinnen,

liebe Hartenholmer,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu; es sind nur noch wenige Tage bis das neue Jahr beginnt. Wir hatten noch so viel vor. Vieles haben wir geschafft und einiges ist noch zu tun.

Im letzten Jahr dachten wir, es kann doch nicht schlimmer kommen, Corona und die Auswirkungen, die wir alle gespürt haben, das war doch wirklich genug.

Nun die nächste Krise.

Krieg in Europa, Energie die immer teurer und knapper wird.

Wir Älteren wissen, dass es immer weiter geht. Hinterher sagen wir: Es war doch zu etwas gut, wir haben daraus gelernt. Positiv denken, gerade in unserer heutigen Zeit und die neue Situation annehmen und zum Nutzen und Guten für uns alle wandeln. Aus einer Krise gestärkt hervorgehen, wie schon so oft in unserem Leben.

Durch die Coronapandemie haben wir gelernt, die Familie, die Nachbarn, unsere Gemeinde sind wichtig. Das Gute und Schöne liegt in uns.

Jetzt durch die Energiekrise merken wir, wir müssen auch in Sachen Energie umdenken. Gas ist zwar eine sehr saubere Art der Energiegewinnung, macht uns jedoch in vieler Hinsicht abhängig. Bereits vor der Energiekrise hatten wir die Idee eines klimaneutralen Neubaugebiets. Wir setzen auf erneuerbare Energie, Erdwärme und Photovoltaikanlagen, also im Ergebnis ein klimaneutrales Baugebiet. Wir sind auf dem richtigen Weg, dieser Weg ist jedoch neu und nicht immer gerade. 2023 wollen wir unser Vorhaben zum Abschluss bringen und zurückblickend sagen können, das es der richtige Weg war.

Zum Abschluss gebracht haben wir den Neubau des Jucos, Frau Wiese mit den Kindern und Jugendlichen, haben ihn freudig angenommen und schon so manche tolle Stunde dort verbracht. Jetzt noch 2 neue Tore auf den Bolzplatz und das neue Jahr kann beginnen.

Endlich haben wir den Bouleplatz am Dorfanger eingeweiht. Dieses Projekt soll unser Dorfleben spontaner machen. Auch ohne viel Training kann jeder dort eine Kugel schieben. Mit Freunden treffen oder einen Kindergeburtstag feiern, dieser Platz ist für alle da.

Für unsere Jugendfeuerwehr haben wir ein neues

MTF (Manschaftstransportfahrzeug) angeschafft, ein Fahrzeug mit dem die Jugendfeuerwehr (auch wenn nicht alle hineinpassen) Ausfahrten zu Spaß und Übungen, unternehmen kann. Einen grossen Teil der Anschaffungskosten konnten wir durch eine großzügige Spende abdecken. Wir wünschen unserer Jugendfeuerwehr viele schöne Ausfahrten und Übungen. Danke an alle die das unterstützen!

Auf dem ehemaligen Linde-Grundstück hat sich auch vieles getan, die Spuren kann man jetzt deutlich sehen. Es entsteht ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage und Fahrstuhl - die schon lange gewünschten Wohnungen für Hartenholm.

Auf unserem Dorfplatz hat sich auch eine neue Familie eingefunden, aus Holz mit einer Kettensäge gestaltet, soll sie ein Symbol für unser Dorfleben sein. Offen für Alle, willkommen ist Jeder. Auch diese Figuren wurden durch Spenden finanziert. Die Fläche wird durch weitere kleine Umgestaltungen in einem anderen Bild erscheinen. Im Frühjahr werden neue Bänke aufgestellt und durch kleine Hecken wird ein Ort entstehen, an dem man sich gern niederlässt.

Ein sehr wichtiger Punkt in diesem Jahr war, dass alle öffentlichen Veranstaltungen unter großer Beteiligung der Bürger stattfinden konnten:

- Jubiläum des Bürgervereins
- Dorfputz
- Ostereier-Suchen
- Kindervogelschießen
- Dorffest
- Oldtimer-Treffen
- KulTour
- Weihnachtstreff
- Tannenbaumsingen
- Senioren-Adventscafé

Herzlichen Dank an alle, die unserem Dorfleben wieder Leben gegeben haben, den Veranstaltern und Organisatoren und besonders denen, die so zahlreich gekommen sind! Nur alle gemeinsam können wir etwas erreichen.



Für das neue Jahr haben wir noch vieles vor und wollen vieles auf den Weg und zum Abschluss bringen.

Das kleine alte Feuerwehrhaus wird umgebaut und zum Büro für die Kümmerin, den Koordinator für Asylangelegenheiten und Bürgermeister gemacht. Ein Platz mitten im Dorf für jeden zugänglich.

Schule, OGTS, Spielplatz, Kindergarten sind wichtige Themen für 2023, sie werden im kommenden Jahr weiter auf den Weg gebracht und mit viel Glück und Fleiß wird am Jahresende etwas zu sehen sein.

Ich danke hier allen die so zahlreich mitgeholfen haben und weiterhin mithelfen, um unser Dorf fit für die Zukunft zu machen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien, ob groß oder klein, ein frohes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihre Bürgermeisterin
Ingeburg Büge



Die Rotbuche

Baum des Jahres 2022

Es ist bereits seit einiger Zeit Tradition, in jedem Jahr zum Tag der Deutschen Einheit einen Baum auf einem öffentlichen Grundstück unserer Gemeinde zu pflanzen.



Foto: E Saupe

Bürgermeisterin Ingeburg Büge und Vertreter der Gemeinde hatten sich in diesem Jahr für eine Rotbuche entschieden, die auf einem Rasenstück vor dem Sportlerheim gepflanzt wurde.

Die Rotbuche ist der Baum des Jahres. Wer sich über die grünen Blätter wunderte, wurde aufgeklärt: nur die Blutbuche trägt rote Blätter, die Rotbuche hat grüne. Der Name leitet sich vom leicht rötlichen Holz her, den viele andere Buchen nicht aufweisen.

Diese Aktion zum Tag der Deutschen Einheit beschert dem Dorf in jedem Jahr einen neuen Baum. Mit dabei in diesem Jahr waren: Andreas Strate, Wilhelm Hasenkamp, Melanie Tödt, René Bernklau, Björn Johansson, Elfi Saupe und Bürgermeisterin Ingeburg Büge.

Beetpaten

Der Bürgerverein übernimmt

Die Mitglieder des Bürgervereins haben sich ab sofort bereit erklärt, die Pflege eines Beetes im Falkenweg zu übernehmen. Somit wurde bereits zum zweiten Mal die Pflugschaft einer öffentlichen Beetfläche im Ort an einen Verein übergeben.

Diese Patenschaften für öffentliche Beete werden von den Mitgliedern der Vereine ehrenamtlich übernommen und sollen so zu einem attraktiveren Anblick der gemeindeeigenen Flächen führen. Die Beetfläche am Falkenweg wurde nun kürzlich "herbstfein" gemacht.

Die Mitglieder Belinda Wiese, Astrid Apfelbaum, Mona Ettmeier, Wilhelm Hasenkamp und Ute Hartmann präsentieren zusammen mit Gemeindearbeiter Robert Quade stolz das sehenswerte Ergebnis ihrer gemeinsamen Bemühungen.

Über weitere Patenschaften würde sich die Gemeinde freuen, bei Interesse bitte beim Wege- und Umweltausschuss melden!



Foto: E Saupe

Neue Ärztin Ab 2023 in Hartenholm

Gute Nachrichten für unser Dorf: Zum 01. Februar 2023 kommt eine neue Kollegin in die Praxis von Dr. Carolin Koudmani. Wie Bürgermeisterin Ingeburg Büge mitteilte, hat sie diese Information von Dr. Koudmani bekommen. Somit ist die ärztliche Versorgung im Ort auch für die Zukunft gewährleistet. Die Praxis von Dr. Koudmani ist ein fester Bestandteil des Ortes und es ist erfreulich, dass das auch zukünftig so bleibt.

Sozialausschuss

Ein neues Klettervergnügen auf dem Schulspielplatz

Auf Initiative des Sozialausschusses konnte pünktlich zum Start des neuen Schuljahres das neue Klettergerüst eingeweiht werden und entwickelte sich rasant zu einem echten Magnet innerhalb des Dorfes. Nicht nur die Schulkinder erklimmen emsig die Netze und nutzen



Foto: M Tödt

die unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten. Auch von anderen Kinder wird dieses Spielgerät sehr gerne genutzt. Die Grundschule bittet darum, auf Rücksicht auf die Schulkinder vor Ort, dieses Spielgerät erst, wenn es irgend geht, erst nach den Betreuungszeiten zu bespielen.

Dem Sozialausschuss ist es ein persönliches Anliegen, noch einmal zu betonen, dass bei Anschaffungen in dieser Größe ein ganz besonderer Blick auch auf die Finanzen der Gemeinde gelegt wird. So freuen wir uns sehr, dass die Aktivregion Auenland dieses Spielgerät zu 75 % gefördert hat. Daher hat sich der Sozialausschuss auch sehr gerne erst einmal dagegen entschieden, dass Spielgerät direkt im vollen Umfang anzuschaffen und möchte im neuen Jahr dann dieses Gerät erweitern – in der Hoffnung auch dann noch einmal Fördergelder zu erhalten. Die in diesem Jahr eingesparte Summe wird somit in die Budgetplanung für 2023 übertragen. Mehr sparen kann man nicht.

Kindertagespflegepersonen in Hartenholm

Nicht nur die Kita-Reform und der daraus entstandene landesweite bzw. bundesweite Fachkräftemangel machen unserem Waldkindergarten und den Eltern das Leben nicht einfach. Zusätzlich fehlen dem Kindergarten Plätze und viele Familien stehen auf einer Warteliste. Der Erweiterungsbau ist in Planung und schreitet langsam voran. Um etwas für Entspannung zu sorgen, hat die CDU Hartenholm schon vor ca. 2 Jahren einen Antrag innerhalb der Gemeindevertretung gestellt, die Kosten für die Ausbildung zur Kindertagespflegeperson (Tagesmütter oder -väter) zu übernehmen. Jeweils ein Teil der Kosten wird vom Kreis sowie vom Land getragen, den Restbetrag übernimmt die Gemeinde. Trotz Aufruf gestaltete sich die intensive Suche federführend durch den Sozialausschuss sehr zäh.

Im September 2021 entstanden dann erste Kontakte zwischen der Sozialausschussvorsitzenden, Melanie Tödt, und Aileen Brandt, die sich sehr gut vorstellen konnte, sich in Hartenholm als Kindertagespflegeperson selbständig zu machen. Im Frühjahr 2022 begann sie nebenberuflich die Ausbildung zur Kindertagespflegeperson. Es folgten viele abendliche Treffen zwischen Frau Brandt und Frau Tödt und der WhatsApp Austausch morgens um 6:00 Uhr ist schon fast zu einer lieb gewordenen Routine geworden. Thema Nr. 1 dieses intensiven Austausches: Fehlende Räume zu einem günstigen Mietpreis! Daher auch hier noch einmal der Aufruf, falls Sie eine Wohnung mit Garten vermieten möchten oder jemand kennen, der jemand kennt, dann scheuen Sie sich nicht und nehmen Kontakt zu Melanie Tödt unter mobil: 0170 – 901 43 04 oder per Mail unter mellitoedt9671@icloud.com auf.

Frau Brandt stellt sich Ihnen vor

Hallo liebe Hartenholmer,

mein Name ist Aileen Brandt und ich wohne seit 2019 im wunderschönen Hartenholm. Geboren in Hildesheim, studiert in der Hansestadt Stralsund – wo ich auch meinen Ehemann kennenlernte – und nun angekommen in unserem Eigenheim hier in Schleswig-Holstein. Gemeinsam mit meinem knapp 2 Jahre alten Sohn und unseren zwei Katzen leben wir im Neubaugebiet, der Weinskoppel. Ich war von Beginn an überrascht, wie viele gleichaltrige Paare und Familien hier im Ort wohnen und durch die Weinskoppel zuzogen. Bereits bevor unser Sohn geboren wurde, war Kinderbetreuung ein heiß diskutiertes Thema unter den Familien.



Foto: A Brandt

Auch wir haben uns frühzeitig nach einem Kindergartenplatz erkundigt. Wer aber rechnete mit diesem starken Wachstum im Dorf? Natürlich kam der Waldkindergarten schnell an seine Grenzen.

Bereits in meiner Elternzeit wuchs der Wunsch nach beruflicher Umorientierung, weg vom wirtschaftlichen und hin zum elternorientierten Arbeiten, jedoch

fehlte mir der Mut und die nötige Gelegenheit. Da ich bereits im September 2021 Kontakt zu Melli Tödt knüpfte, wuchs meine Motivation und mein Engagement in dem Thema Eltern-Kind-Arbeit ständig weiter. Im März diesen Jahres entschied ich mich nach langer Überlegung und mit Unterstützung der Gemeinde zur Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson. Zudem mache ich parallel eine Ausbildung zur ganzheitlichen Babyschlafberaterin, um Eltern und Kindern in schwierigen Situationen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Ab 2023 möchte ich mich als Kindertagespflegeperson selbstständig machen – falls wir in Hartenholm eine passende Möglichkeit zur Betreuung gefunden haben. Mit einer Kollegin möchte ich der Knappheit der Betreuungsplätze für unsere kleinsten Dorfbewohner ein wenig entgegenwirken. Das soziale System und die individuelle Gruppenbetreuung haben es mir dabei besonders angetan. Als Kindertagespflegeperson kann ich nicht nur eine individuellere Betreuung, sondern auch eine engere Elternarbeit sicherstellen.

Es wäre großartig, wenn wir im Frühjahr 2023 eine passende Möglichkeit in Hartenholm finden, in der wir uns niederlassen können. Wir benötigen mindestens drei Zimmer und am besten einen kleinen Gartenanteil.

Haben Sie eine Idee, wo wir die Hartenholmer Zwerge unterbringen können? Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Spontaner Kiniausflug für unsere Hartenholmer Senioren

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses im Oktober berichtete unsere Kümmerin, Sylvia Klinke, über den Film „Mittagsstunde“, der sehr innerhalb Ihres Austausches mit anderen Kümmerinnen aus Schleswig-Holstein empfohlen wurde. Die Literaturverfilmung von Dörte Hansen erzählt von einer Familiengeschichte hier im hohen Norden, von pflegebedürftigen Familienmitgliedern, Vereinsamung auf dem Dorf und dies auf eine sehr berührende und doch auch humorvolle Art und Weise – ganz nah am wahren Leben.

So entstand innerhalb der Sitzung die Idee, dass unsere Kümmerin am nächsten Tag während eines Treffens des Altenclubs einfach spontan unter den Senioren fragen sollte, wer diesen Film im Kino sehen möchte. Gesagt – getan! Am nächsten Tag bekam die Vorsitzende des Sozialausschusses einen Rückruf von Sylvia Klinke und die Maschinerie kam in Fahrt. Frau Tödt fragte bei der Sparkasse an, ob die eventuell den Eintritt sponsern würden, die Sparkasse Südholstein sagte sofort zu und Gemeinde entschloss sich den Senioren ein Freigetränk und eine kleine Tüte Popcorn zu spendieren.



Foto: M Tödt

Nur eine Woche später starteten drei vollbesetzte Autos, gesteuert von Johannes Hermann Richter, Ilse Koudmani und Melanie Tödt, Richtung Bad Segeberg ins Kino, um die plattdeutsche Version der Mittagsstunde anzuschauen. Eine wirklich schöne Ablenkung für unsere Senioren und Seniorinnen in der wieder beginnenden dunklen Jahreszeit.



KulTour 2022

Es ging um den Geschmack

Vier Tage stand in Hartenholm bei der diesjährigen KulTour der gute Geschmack im Fokus. Die Mitglieder des Kultur- und Öffentlichkeitsausschusses hatten verschiedene Programmpunkte organisiert, wo für jeden etwas dabei war: Gin-, Wein- und Biertasting, Grillabend und Backen für Kids, sowie ein Apfelvortrag, der als Auftaktveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Landfrauen angeboten wurde.

Alte Apfelsorten

Für den Vortrag über alte Apfelsorten konnte der Apfelkenner und Sammler alter Sorten Eckhart Brandt gewonnen werden. Er berichtete allerlei Wissenswertes über die Geschichte des Apfels und ließ auch alte Sorten probieren.

(Fotos: E Saupe)

Die prickelnden Weine Italiens

Spritzig wurde es beim Weintasting mit Henning Vogel im Café Büge. Prickelnde Weine aus Italien stellte er vor und ließ sie probieren.

(Fotos: D Westheide)



Das Königreich der Biere Der Gin des Lebens

Weiter ging es am Samstagabend mit Bier- und Gintasting; auch an diesen Abenden kamen die Teilnehmer auf ihren Geschmack. Bis auf wenige Ausnahmen waren die Angebote der Gourmet-Kultour gut besucht.

(Fotos Biere: B Johannsson, Fotos Gin: M Tödt)

Grillkursus

Beim Grillkurs bot Markus Herwig kleine Snacks und Köstlichkeiten vom Grill an.

Tipps und Tricks rund ums Grillen bekamen die Teilnehmer ebenfalls von dem erfahrenen Grillmeister.

(Fotos: B Johannsson)



Gruselbacken

Höhepunkt war dann am Sonntag das Gruselbacken für Kids in der Grundschule unter Leitung von Melanie Tödt.

(Fotos: M Tödt)

Einweihung des Dorfplatzes

Die Einweihung des neugestalteten Dorfplatzes mit den Holzfiguren der Fredesdorfer Künstlerin Steffi

Weilkiens war dann der Abschluss der viertägigen Genussreise. Bürgermeisterin Ingeburg Büge und Ausschuss-Vorsitzender Patrick Petersen-Lund würdigten in einer kleinen Ansprache die neuen hölzernen Mitbewohner, die als Sinnbild einer aktiven Dorfgemeinschaft die Ortsmitte bereichern. Dieses Projekt wurde übrigens über Spenden finanziert.

Anschließend gab es Apfelpunsch und Kaffee für die rund 50 anwesenden Gäste zum Ausklang der genusslichen Tage.

(Fotos: P Petersen-Lund)



Kommunalwahl 2023

Aufruf zur Mitarbeit

Am 14. Mai 2023 entscheiden die Bürgerinnen und Bürger wie ihre Gemeinden in den folgenden fünf Jahren geführt werden sollen. Gewählt wird in rund 1080 kreisangehörigen Gemeinden, sowie in 4 kreisfreien Städten und zeitgleich wird in den 11 Kreisen jeweils ein neuer Kreistag gewählt.

Die Vertreterinnen und Vertreter erwerben ihre Mandate teils durch die Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, teils durch die Verhältniswahl aus den Listen der Parteien und Wählergruppen. Die Größe einer Gemeindevertretung oder eines Kreistages, die Zahl der unmittelbar und über die Listen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter sowie die Zahl der Wahlkreise richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde oder des Kreises.

Die Arbeit in der Gemeinde ist ehrenamtlich. Nach der Wahl entscheiden die Parteien, welche Mitglieder in welchen Ausschüssen mitarbeiten. Die Anzahl der gewählten Vertreterinnen und Vertreter richtet sich nach der Größe der Gemeinde, für Hartenholm sind das 13 Personen.

Die Parteien stellen jetzt die Bewerberlisten zusammen und wer noch Lust hat, bei der Politik vor Ort mitzumischen, kann sich entweder direkt bei den zuständigen Parteien vor Ort melden oder schickt über die homepage eine email an kontakt@hartenholm.de Stichwort: Mitarbeit Kommunalpolitik.

Vandalismus

Nicht schön - teils gefährlich!

Es scheint einigen im Dorf nicht zu gefallen, wenn Spielgeräte, Schilder oder Plätze neu, ordentlich, gepflegt oder liebevoll gestaltet werden. Immer wieder ist es in den vergangenen Monaten zu mutwilligen Beschädigungen und sinnlosem Vandalismus im Ort gekommen.

men. Als "dumme Jungen" Streiche kann man das nicht mehr entschuldigen, wenn Autoreifen oder Spielgeräte beschädigt werden. Das ist kriminell und wird zur Anzeige gebracht.

Hier ist die Aufmerksamkeit aller gefordert. Wer abends beim Spaziergehen Verdächtiges beobachtet, sollte die Polizei rufen. Die Täter sollen wissen, dass sie nicht straffrei davonkommen, wenn man sie überführt.

Neue Figurengruppe

Einweihung am Dorfplatz

Steffi Weilkiens, die früher auch als Grundschullehrerin in Hartenholm tätig war, ist Holzkünstlerin und hat im Kreis Segeberg schon einige Dorfplätze verschönert. Die Figuren sind aus alten Holzbohlen geschnitzt, die viele Jahre in der Ostsee als Brückenpfeiler dienten. Somit bekommen sie unter der Hand der Künstlerin ein zweites Leben.

Rund um die Figuren sollen im nächsten Frühjahr auch noch Bänke zum Verweilen aufgestellt werden, so dass der Dorfplatz zum Mittelpunkt wird.

Die Skulpturen wurden durch Spenden finanziert.



Foto: E Säupe

Nächste Sitzung der GV

Mittwoch, 11.01., 19:30h,
Dörps- un Sprüttenhus

Anmeldung zur digitalen Ausgabe von WiH

Mail an: newsletter@hartenholm.de

Impressum

Wir in Hartenholm vom 29.11.2022

Informationsblatt der Gemeinde Hartenholm

Vi.S.d.P. Ingeburg Büge

Redaktionsanschrift

Dorfstraße 25

24628 Hartenholm

Auflage: 1000 Exemplare